

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 31 (1969)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Eine Produktenschau auf andere Art : eine Beschreibung, keine Prüfberichte oder Auszüge daraus

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eine Produkteschau auf andere Art

(Eine Beschreibung, keine Prüfberichte oder Auszüge daraus)

eh. Schon wieder steht die alle zwei Jahre stattfindende Schweiz. Landmaschinen-schau, Burgdorf, vor der Tür. Der Sinn solcher Ausstellungen ist es, dem Käufer einen umfassenden Ueberblick über den gesamten inländischen Landmaschinenmarkt zu bieten. Ein Besuch lohnt sich also; man kann sich nämlich an den verschiedenen Ständen über die gewünschten Markenprodukte unverbindlich informieren lassen. Als Vororientierung ist deshalb diese Produkteschau hauptsächlich den Ausstellungsgütern gewidmet worden.

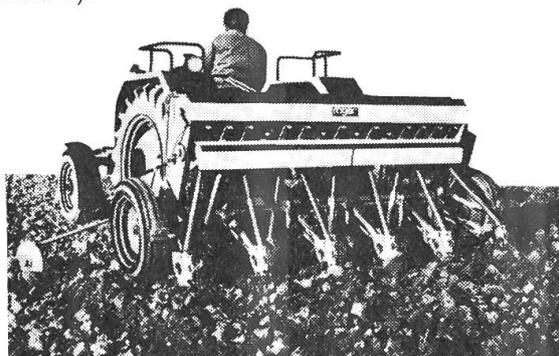
## AEBI - Landmaschinen

Die Vorteile des Schleuderdüngerstreuers wurden bis jetzt durch die unangenehme Staubentwicklung beim Säen von Thomasmehl und Kali abgeschwächt. Es gab wohl eine Vorrichtung, die den Traktor und den Fahrer vor dem Düngerstaub schützte. Der Schutz war jedoch nie vollständig, zudem machte die Vorrichtung den Vorteil des Schleuderdüngerstreuers (grosse Flächenleistung) wieder hinfällig. Die Staubentwicklung kann einzig durch Anfeuchten des Düngers mit Wasser wirkungsvoll verhindert werden. Dies ist aber praktisch nur durchführbar, wenn die Prozedur einfach ist und keinen grossen Zeitaufwand erfordert. Es braucht dazu ein Spezialrührwerk, welches Dünger und Wasser beim Streuvorgang vermischt, sodass ein gleichmässig angefeuchteter Dünger den Streuer verlässt. Die landläufigen Rührwerke waren dazu nicht geeignet.

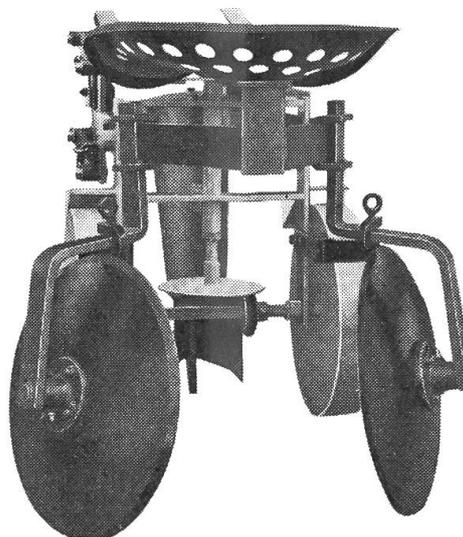
Zum Schleuderdüngerstreuer Aebi-Domo 290 ist nun eine besondere Rühr- und Mischvorrichtung zum staubfreien Streuen von pulverigem Dünger gebaut worden. Zum Anfeuchten gibt man einen «Gutsch» Wasser auf eine Lage Dünger (2 Liter auf 50 kg). Den Rest besorgt das Spezialrührwerk, sobald das Streuen einsetzt. Mit dem gleichen Rührwerk kann man auch verschiedene Düngersorten mischen und streuen. Die Streubreite beträgt 10 m mit gekörntem und 5 m mit angefeuchtetem staubförmigem Dünger. Die Streumenge kann eingestellt werden von 15 kg bis 3000 kg pro ha. Einseitiges Streuen ist möglich. Der Aebi-Domo 290 gehört zu den leistungsfähigen Typen; die Zahl 290 bedeutet, dass der Trichter 290 Liter fasst, entsprechend 320 kg gekörntem und 420 kg

staubförmigen Dünger. Er kostet inkl. Spezialrührwerk und Gelenkwelle Fr. 735.—. Eine Betriebsanleitung mit Streutabelle liegt der gekauften Maschine bei.

Zu den Ausstellungsgütern der Firma gehört an der Schweiz. Landmaschinen-schau, Burgdorf, auch die in der Nr. 3/69 schon beschriebene Roger-Sämaschine, welche buchstäblich jeden Samen mit der gleichen Präzision zu säen vermag (siehe Bild 1).



Auch ein neuer Aebi-Kartoffelsetzapparat wird gezeigt werden. Je nachdem, ob wir Saatgut oder Speisekartoffeln ernten wollen, möchten wir die Knollen in den



Reihen enger oder weiter setzen, wobei wir Rücksicht zu nehmen haben auf Sorte, Knollengrösse, Bodenart und Reihenabstand. Diesem Bedürfnis entspricht der neue Kartoffelsetzapparat am Aebi-Viel-fachgerät: die Pflanzdistanz lässt sich hier an einer einzigen Schraube stufenlos von 25 bis 45 cm verstellen. Auch sonst weist der Aebi-Setzapparat heute praktische Neuerungen auf, die zu kennen es sich lohnt.

Nicht vergessen darf man, dass Aebi immer noch den leistungsstarken AM 80 Motormäher und Einachstraktor fabriziert. Dieser wird wahlweise mit einem Benzin- oder Dieselmotor versehen, welche 11 PS aufweisen. Er ist mit einem leichtschaltbaren Synchrongetriebe ausgerüstet. Zur Normalausrüstung gehören 2 motor- und gangabhängige Zapfwellen. Anbaugeräte sind lieferbar für folgende Arbeiten: mähen, heuen, ziehen (Anhänger 300 kg, 1200 kg, 1500 kg), pflügen, eggen, pflanzen, häufeln, hacken, kartoffelgraben, sogar miststreuen und schneeräumen.

Interessenten wenden sich an: Aebi & Co. AG, 3400 Burgdorf (siehe auch Inserat).

## **ALTHAUS-Landmaschinen**

An der Schweiz. Landmaschinenschau, Burgdorf, wird man feststellen können, dass am ohnehin schon beliebten Althaus-Druckfass noch folgende Detailverbesserungen vorgenommen wurden: vollständig feuerverzinkt, ein neuer Hahnen, ein zweiter Ansaugstutzen, breite Auflageflächen bei allen Deckeln und ein neuer Exakt-Kombi-verteiler für breit- und seitwärts.

Auch die schon in der Nr. 3/69 ausführlich beschriebene hydraulische Wendevorrichtung samt den zugehörigen Zwei-, Drei- oder Vierschar-Wendepflügen wird zu sehen sein nebst den bewährten Simplex-Winkelpflügen und den modernen Duplex-Zweischarpflügen. Auf dem Sektor Bodenbearbeitung finden die Althaus-Scheibeneggen, als einziges Schweizer-Fabrikat, und der Althaus-Vibro mit Krümmer stets besondere Beachtung. Dieser Krümmer dürfte einer der meistgekauften sein in der Schweiz. Er ist auf einfachste Weise auch an Kultureggen anderer Marken montier-

bar. Als weiterer Neuling im Althaus-Verkaufsprogramm, wird eine Rüttelegge gezeigt, die ebenfalls mit dem Krümmer kombinierbar ist.

Interessenten wenden sich an: Althaus & Co. AG, 3423 Ersigen BE (siehe auch Inserat).

## **AUTOL-DESOLITE - Treibstoffzusätze**

Dieselmotoren von Traktoren und anderen Landwirtschaftsmaschinen, verrichten Schwerarbeit. Um deren störungsfreien Betrieb, lange Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten, wurden verschiedene Treibstoffzusätze, auch «Additive» genannt, entwickelt. In der Regel hat ein Zusatz nur einen einzigen Wirkungsbereich, das heisst er wirkt z. B. gegen Rostbildung, ist ein Obenschmieröl oder soll bei der Verbrennung einen bestimmten Zweck erreichen. Autol-Desolite jedoch wirkt auf alle treibstoffberührten Teile des Motors. Dank seinen vielfältigen Vorzügen, seinen ständigen Verbesserungen, konnte es sich seit über 20 Jahren zum meistverbreiteten Treibstoffadditiv der Welt emporarbeiten.

Der Autol-Desolite Typ D (=Diesel) verlängert die Lebensdauer jedes Dieselmotors sehr beträchtlich, indem es den Verschleiss um gut 25 % vermindert, also den Metallabrieb an folgenden Motorteilen reduziert: Kolbenringe, Kolbenringnuten, Zylinderwandungen, Ventile, Pumpenelemente, Düsen usw.

Da dieses Additiv auch die Einspritzdüsen intakt hält, tritt ein messbarer Treibstoffminderverbrauch ein. Dies führt dazu, dass die Treibstoffe vollständiger verbrannt werden, was seinerseits das Ansetzen von nichtverbrannten Rückständen im Brennraum verhindert. Bei längeren Stillstandsperioden ihres Traktors verhindert ein solches Additiv aber auch eine beschleunigte Korrosion der von Treibstoffen umgebenen Teile.

Diese Wirkungsweise des Additivs wurde von namhaften Motorenfabrikanten schon lange erkannt, so dass diese die regelmässige Verwendung von 4 % Autol-Desolite D im Dieseltreibstoff empfehlen. — 20

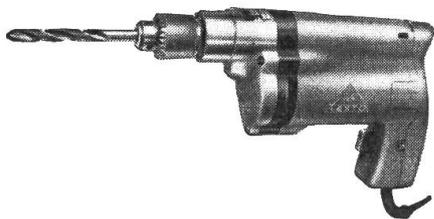
kg davon reichen für über 500 Liter Treibstoff und kosten bei Ihrer Genossenschaft, beim Traktorhändler oder direkt beim Hersteller Fr. 62.—. Nach Ansicht von Fachleuten lohnt sich die regelmässige Anwendung von solchen Zusätzen. Für den Winter empfiehlt sich die Verwendung der Spezialqualität «DW» (=Winter).

Nebst der besprochenen Qualität für Dieselmotoren gibt es auch Zusätze dieser Marke für Benzinmotoren und zwar in einer Qualität für 2-Takt- wie auch für 4-Takt-Benzinmotoren. Machen Sie den Versuch, Sie werden sogleich feststellen, dass der Motor leichter anspringt und runder läuft.

Interessenten wenden sich an: Autol AG, 4123 Allschwil BL.

## BECK - Mähmesserschleifmaschine

An der Schweiz. Landmaschinenschau, Burgdorf, wird diese Firma in der Halle 5, Stand 510, als Neuheit eine preisgünstige Mähmesserschleifmaschine zeigen, mit



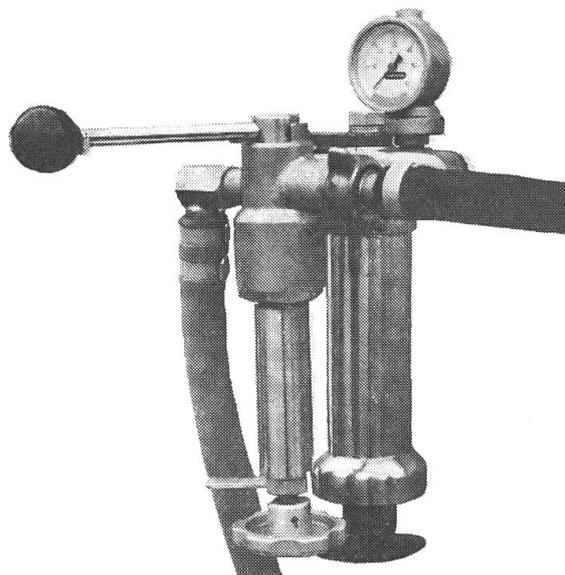
welcher sich alle herkömmlichen Mähmesser, wie auch Busatis-Messer, schleifen lassen, ohne dass zusätzliche Spannvorrichtungen benötigt werden. Als Antrieb wird eine spezielle Handbohrmaschine verwendet, welche bei Ueberlastung automatisch ausschaltet. Nach der Saison kann sie als Handbohrmaschine oder als Schleifmaschine für allerlei Werkzeuge, wie auch für Kettensägen verwendet werden. Zum Arbeiten wird das Gerät in einen Schraubstock gespannt. Auf Wunsch kann sie auch auf Werkbank oder Schleifbock befestigt werden.

Am selben Stand werden auch die bekannten Bläsi-Winker sowie Beck-Zapfwellenkompressoren gezeigt.

Interessenten wenden sich an: F. Beck, 3363 Oberönz BE (siehe auch die Inserate).

## FISCHER - Brüh-Mengeregler

Die Schädlingsbekämpfung soll immer exakter durchgeführt werden; vor allem bei Verwendung von konzentrierten Herbiziden. Um diese hohen Ansprüche an Präzision zu erfüllen, wurde der Brüh-Mengeregler gebaut.



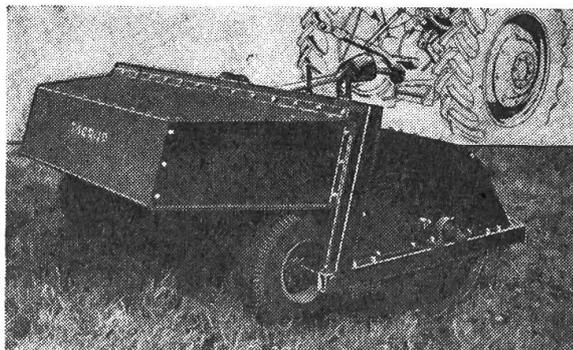
Dieser erlaubt eine absolut gleichmässige Verteilung von kleinsten Spritzbrümmengen pro ha. Er regelt die Ausbringung des Spritzbalkens genau entsprechend der Fahrgeschwindigkeit, so dass auch bei wechselnder Motordrehzahl eine konstante Brüh-Menge pro Flächeneinheit angebracht wird. Eine Rücksaugvorrichtung verhindert das Nachtropfen der Düsen beim Abstellen des Spritzbalkens. Der Fischer-Brüh-Mengeregler arbeitet unabhängig vom Sicherheitsventil der Pumpe. Er kann auf jede Spritze zwischen der Pumpe und dem Balken montiert werden.

Interessenten wenden sich an: T. Fischer AG, 1800 Vevey (siehe auch Inserat).

## GRIESSER - Landmaschinenprogramm

Vom **Taarup**-Schlegelhäcksler wurden bisher in aller Welt über 40'000 verkauft. Auch der neue Schlegelmäher scheint ein voller Erfolg zu werden. Diese Maschine ist in Arbeitsbreiten von 1,50 und 1,80 m lieferbar. Sie eignet sich zum Mähen, An-

welken, Stengelquetschen und Strohhäckseln, sowie für Gründüngungen, Weidenputzen etc. bestens.



Die Trocknungszeit wird stark verkürzt, da die Blätter und Stengel leicht gequetscht sind. Die Blattverluste sind gering. Die Maschine weist nämlich spezielle Doppelschlegel auf, die auch bei kleinster Rotortourenzahl sauber mähen. Alle Taarup-Maschinen sind einbrennlackiert und mit verzinkten Schrauben versehen. Sie sind also gegen Witterungseinflüsse, Rost etc. weitgehend geschützt.

Vom gleichen Werk wird auch ein Scheibenmäherwerk hergestellt. Dieses arbeitet sehr schnell und garantiert eine schöne Stoppel hinter der Maschine. Die gebogenen glatten Scheiben ermöglichen eine freie und ungehinderte Passage des Erntegutes unabhängig der Menge, ausserdem verhindern sie ein Verstopfen unter dem Balken. Diese Arbeitsgeräte können mit einer Schutzvorrichtung ausgestattet werden.

Die Taarup-Aufsammelpresse hat dieselbe Aufhängung und denselben Getriebekasten wie der Schlegelhäcksler. Sie kann für Heu und Stroh verwendet werden.

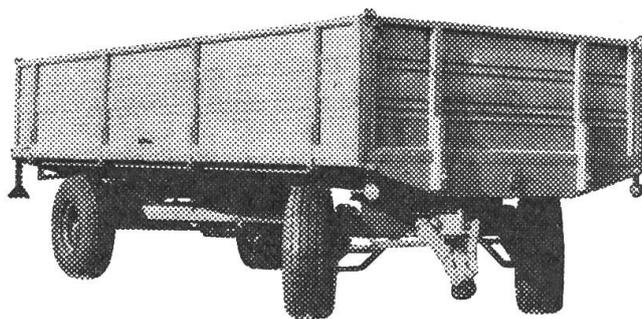
Es ist ratsam, wenn man zum jetzigen Zeitpunkt schon an die diesjährige Heulagerung denkt. Hiefür sind preisgünstige Griesser-Heustockthermometer sowie die Hochleistungs-Heulüfter «Rasant» erhältlich.

Interessenten wenden sich an: E. Griesser, 8450 Andelfingen ZH (siehe auch Inserat).

## HÄMMERLI - Pnewagen

Die Konstruktion der Wagen war während Jahrhunderten der Glanz und Stolz

des Dorfschmiedes. Heute ist deren Fabrikation weitgehend industrialisiert, weil für die heutigen Anforderungen die verschiedensten Varianten erforderlich sind. Schon seit Jahren hat sich deshalb die Firma H. Hämmerli & Cie. auf die Herstellung von Pnewagen mit genügender Tonnage spezialisiert. Diese Wagen sind von einfachster Konzeption und deshalb robust und wartungsarm im Gebrauch. Die Fassungsvermögen variieren zwischen 7–10 m<sup>3</sup> bei einer Nutzlast von 5–8 Tonnen.



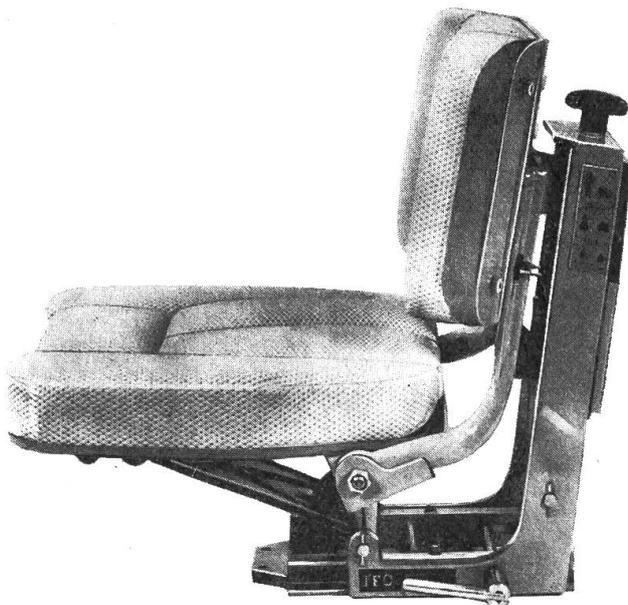
Diese Produkte werden dauernd noch verbessert. Die meisten dieser Pnewagen sind heute mit einer Sicherheitsbremse ausgerüstet, welche beispielsweise automatisch blockiert, wenn die Anhängervorrichtung gebrochen ist. Eine zweite Bremse, welche von Hand betätigt wird, gestattet es, die Sicherheit beim Befahren von Strassen mit starkem Gefälle oder beim Anhalten zu erhöhen. Sie kann vom Traktorsitz aus ohne Behinderung bedient werden. Der Bedienungshebel geht automatisch wieder zurück. Der Radeinschlag ist gross, so dass ein Wenden auf kleinstem Platze ermöglicht wird, was bei den sogenannten Kronenlenkungen nicht immer gewährleistet ist. Die Lenkung ist leichtgängig, auch unter höchster Belastung. Die Räder entsprechen den meisten genormten Landmaschinen, so dass sie im Falle eines Defektes untereinander ausgetauscht werden können. Die verschiedenen Brückenaufbauten können mühelos vom Chassis getrennt werden. Für den Transport von beispielsweise körnigen Gütern ist ein spezieller Aufbau konzipiert worden.

Interessenten wenden sich an: H. Hämmerli & Cie., 1260 Nyon VD.

## IFC - Traktorensitze

Jeder Landwirt weiss, wie ermüdend das Fahren mit den herkömmlichen Traktorsitzen ist und er kennt die daraus resultierenden Rücken- und Kreuzschmerzen. Gerade die Erschütterungen des Körpers führen zu raschen Ermüdungserscheinungen oder gar zu Schädigung der Bandscheiben und der Wirbelsäule.

Durch einfache Sitzproben allein lässt sich kein Sitz prüfen. Wissenschaftler wissen dies. Grundgedanke der IFC-Konstrukteure war es denn auch, einen Sitz zu bauen, welcher den Fahrer vor allen schädigenden Einflüssen schützt. In hochmodernen Instituten können mit Hydroimpulsgeräten und elektronischen Einrichtungen alle auftretenden Fahrbahnstösse simultan hergestellt und somit die Sitze geprüft werden. Dank der federnden und dämpfenden Wirkung darf der IFC-Gesundheitssitz zu den besten Erzeugnissen auf diesem Gebiete gezählt werden.



Zum bequemen Auf- und Absteigen lässt sich die Sitzfläche leicht nach oben klappen. Diese Sitzschwingen-Konstruktion bewährt sich auch, wenn der Sitz gegen Witterungseinflüsse geschützt werden soll. Die atmungsaktive Einzelfeldpolsterung vermindert das lästige Schwitzen. Ausserdem gewährleistet sie grösste Formbeständigkeit und Haltbarkeit. Bei deren Beschädigung durch gewaltsames Vorgehen kann ohne fremde Hilfe und ohne grosse Kosten ein Einzelabtausch vorgenommen werden.

Die soliden, technisch durchkonstruierten IFC-Gesundheitssitze sind wartungsfrei. — Neben diesen Sitzen vertreibt die untenstehende Firma noch bewährte Traktorenverdecke.

Interessenten wenden sich an: Viktor-Erzeugnisse AG, 8580 Amriswil (siehe auch Inserat).

## MASSEY-FERGUSON - Traktoren und Mährescher

Es ist kein Zufall, dass MF heute der grösste Traktoren- und Mährescherhersteller der Welt ist. Tradition und Fortschritt, praxisgerechte Konstruktion, ausgereifte Technik und sorgfältige Verarbeitung machen MF-Produkte zu einem Qualitätsbegriff in nahezu allen Ländern der Welt.

Eine gut abgestufte Modellreihe folgender Massey-Ferguson-Traktoren sind 1969 in der Schweiz erhältlich:

MF 130	36 DIN/40 SAE PS	Verbrauch 180 gr PS/h ca. 1400 kg
MF 135	45 DIN/53 SAE PS	Verbrauch 170 gr PS/h ca. 1600 kg
MF 165	65 DIN/74 SAE PS	Verbrauch 166 gr PS/h ca. 2100 kg
MF 175 S	68 DIN/78 SAE PS	Verbrauch 168 gr PS/h ca. 2400 kg
MF 178	77 DIN/88 SAE PS	Verbrauch 167 gr PS/h ca. 2750 kg

Diese Maschinen sind mit 6-Gang-, 8-Gang-, 12-Gang, 24-Ganggetrieben lieferbar. Kriechgänge, halbautomatische Getriebe (Multi-Power), 4-Radantriebe und hydr. Lenkungen sowie die verschiedenen Reifengrössen erlauben es, für jede Betriebsgrösse und -art die richtige Variante einzusetzen.

In allen MF-Traktoren sind bewährte Perkins-Dieselmotoren eingebaut, die in aller Welt ein Inbegriff für Robustheit, Sparsamkeit und hohe Dauerleistung sind. Die Ferguson-Hydraulik macht jeden MF-Traktor zu Universalmaschinen. Schwere Lasten und Geräte mit grosser Arbeitsbreite schlupflos zu ziehen oder rasch zu heben sind Arbeiten, die damit spielend bewältigt werden.

Mit dem Zugkraftverstärker kann das Traktorengewicht je nach Einsatz bis zu 1500 kg erhöht werden. Die einmal eingestellte Traktorenbelastung bleibt auch bei Fahrten über Hügel und Mulden konstant. Die Wendigkeit wird dadurch nicht beeinträchtigt. Das Ergebnis besteht aus einer Zugkraftsteigerung von über 30% (laut IMA-Bericht) und einer grösseren Bremsleistung bei Bergfahrten.

Ein hoher Fahrkomfort wird durch körpergerecht verstellbare, gut gefederte Sitze, durch griffgünstig liegenden Bedienungshebel sowie durch leichtgängige Lenkung garantiert.

Dass eine Maschine nur so gut ist wie ihr Service, wird auch von der Schweizer Generalvertretung gebührend berücksichtigt. Deshalb wird ein allen Kunden und Servicebeauftragten zur Verfügung stehendes Schulungszentrum gebaut. Auch die Lager- und Reparaturmöglichkeiten werden ständig erweitert.

Interessenten wenden sich an: Service Company AG, 8600 Dübendorf (siehe auch Inserat).

## MERK PULLAX - Nutzfahrzeuge

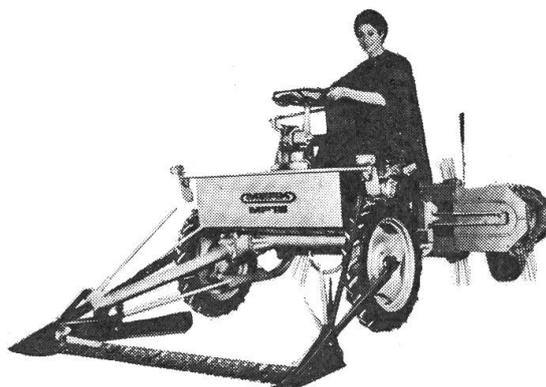
An der Schweiz. Landmaschinenschau, Burgdorf, werden in der Halle 4, Stand 410, folgende neue Maschinen-Modelle gezeigt:

Neu entwickelt wurde ein Pullax Modell P-30 mit einem Farymann-Dieselmotor mit 31 SAE bzw. DIN/PS. Dieses Modell entspricht im wesentlichen einer verstärkten Ausführung des seit langem bekannten Modells P 20. Der neue Typ hat 8 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge.

Eine vollständige Neuentwicklung ist der Merk-Pullax P-33 mit einem MWM-Dieselmotor von 34 SAE bzw. 31 DIN/PS, mit ebenfalls 8 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgängen. Bemerkenswert sind die vielfältigen Möglichkeiten zur Abnahme von Antrieben, Zapfwelle hinten am Getriebe, respektive hinten an der Maschine, Frontzapfwelle, Antrieb einer Hochdruckpumpe, Antrieb für Seilspinn und Baumspritzen.

Merk-MP-15 heisst eine Neukonstruktion eines modernen Kleintraktors. Ausgestellt wird die Lösung einer kombinierten Mähmaschine/Bandheuer. Diese Maschine hat

Steuerradlenkung, das Heben der Mähbalken und des Bandheuers erfolgt hydraulisch.



Neu für die Schweiz ist auch der BCS-Breitspur-Motormäher. Dieser wird in den verschiedensten Varianten ausgestellt, so als einfacher Motormäher, als Motormäher mit ein- und zweirädrigen Sitzwagen und als Bindemäher.

Interessenten wenden sich an: Merk AG, 8953 Dietikon ZH (siehe auch die Inserate).

## MOTOREX für Pflege und Unterhalt

In der Praxis haben sich bei allen periodisch stillgelegten Maschinen folgende Spezialitäten ausgezeichnet bewährt:

Das äusserst wirksame Metallreinigungsmittel Motorex wird mit Petrol, Dieselöl oder Wasser verdünnt (1 Teil Motorex und 10 Teile eines der genannten Produkte werden leicht gemischt). Das Gemisch kann mittels Pinsel oder durch Aufspritzen angewendet werden. Der Schmutzbelag sowie alle Oele- und Fettrückstände werden aufgeweicht und lassen sich anschliessend mittels Wasserstrahl mühelos entfernen.

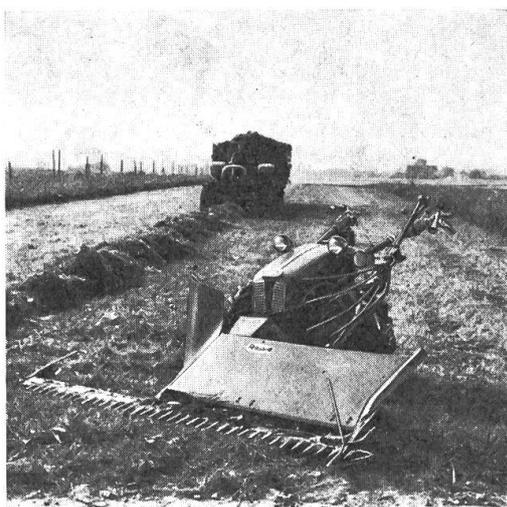
Rostschutzöl Motorex grün. Hier handelt es sich um ein Konservierungsmittel, das einen sehr wirksamen Rostschutz-Zusatz enthält, welcher dem Lack einen wunderbaren Glanz verleiht und die Feuchtigkeit abperlen lässt. Die Anwendung erfolgt vorzugsweise anschliessend an die Reinigung mit dem Metallreiniger Motorex.

Beide Artikel sind bei den Landmaschinenhändlern in der ganzen Schweiz zu vorteilhaften Preisen erhältlich.

Interessenten wenden sich an: Bucher & Cie. AG, 4900 Langenthal.

## RAPID - Einachstraktoren / Motormäher

Schon bald nach dem Erscheinen des ersten Motormähers vor mehr als 40 Jahren hat man versucht, mit diesen Maschinen auch Zugarbeiten durchzuführen. In der Folge gelang es, diese relativ leichten Maschinen so weit zu verbessern, dass es möglich wurde, eine einwandfreie Pflugfurche zu ziehen und mit geeigneten Anbaugeräten auch die Feldbestellung durchzuführen. Weil aber die mit Einachstraktoren erzielbaren Flächenleistungen den heutigen Wünschen nicht mehr gerecht werden, ist deren Einsatz im Ackerbau fast ganz verschwunden.



Anders verhält es sich in den Graswirtschaftsgebieten. Der Triebachsanhänger hatte eine ungeheure Verbreitung dieser Maschinen, mit denen sich die Heuernte weitgehend mechanisieren liess, zur Folge. Interessant ist, dass auch im Flachland auf sehr vielen Traktorbetrieben die Heuerntemaschinen vom leichten Einachser gezogen werden. Dass der Einachstraktor daneben noch als Eingrasmäher dient, ist selbstverständlich.

In den letzten Jahren hat sich die Winterverwendung gewisser Einachstraktoren stark verbreitet. Mit dem Schneepflug versehen, eignet er sich vorzüglich zum Abräumen der Trottoirs; mit der ohne Werkzeuge ansteckbaren Schneefräse lässt sich ein Lastwagen in wenigen Minuten mit Schnee direkt beladen.

Interessenten wenden sich an: Rapid AG, 8953 Dietikon ZH (siehe auch die beiden Inserate).

## SCHAAD - Motoreggenboy

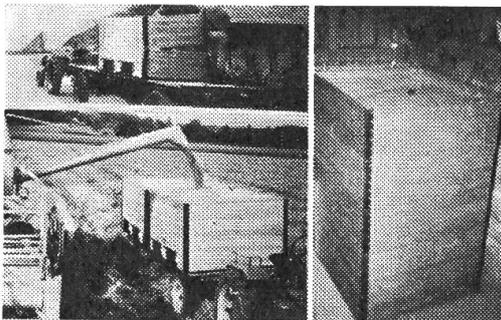
Dieses praktische Gerät schliesst die Lücke des Montierens und Demontierens, sowie des Transportierens, von beispielsweise der Hürlimann-Motoregge. Zum Demontieren der Motoregge wird dieselbe mittels der Höhenverstellspindel auf die Höhe der U-Laschen des Motoreggenboys gebracht. Hernach wird der Motoreggenboy mit den U-Laschen voran über die Distanzhülse der Motoregge eingefahren. Mit der Seitenhydraulik kann die Motoregge dann in die Zinkenhalterkulisse des Motoreggenboys abgesenkt werden. Die Motoregge ist dabei an 3 Punkten auf dem Boy gelagert. Die Montage der Egge an den Traktor erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Nach Entfernen der Kurbelstange, der Keile und des Aufzugstückes kann die Motoregge seitlich vom Traktor weggefahren werden. Die Motoregge bildet so mit dem Eggenboy zusammen eine Einheit, die wie ein Handwagen kinderleicht verschoben werden kann. Der besondere Vorteil des Motoreggenboys liegt in der schnellen, gefahr- und mühelosen Montage und Demontage der Motoregge durch eine Person (Montage und Demontage ca. 1-2 Min.). Ferner können alle zur Motoregge gehörenden Teile, wie Kurbelstange, Keile und Aufzugstück in vorgesehenen Haken bzw. Büchse am Motoreggenboy untergebracht werden. Sie sind so jederzeit griffbereit und können nicht mehr verloren gehen. Im praktischen Einsatz bleibt die Motoregge nur noch während des unmittelbaren Gebrauchs am Traktor.

Der Motoreggenboy ist auch für Motoreggen des alten Typs mit geraden Zinken erhältlich. Er kann nachträglich, nach Kauf einer neuen Motoregge mit wenig Aufwand für dieselbe umgebaut werden.

Interessenten wenden sich an: Gebr. Schaad, 4552 Derendingen (siehe auch Inserat).

## SCHWARZ - Transportbehälter und Lagersilos

An der Schweiz. Landmaschinenschau, Burgdorf, wird eine wirtschaftliche Lösung für den Transport und die Lagerung von losem Getreide und anderen schütffähigen Gütern zu sehen sein.



Bei diesem System können vorhandene Wagen, auch einfachster Bauart, gebraucht werden. Sie sind rasch fahrbereit. Die Behälter bestehen aus einem Grundelement mit Boden und aus gegeneinander abgedichteten Aufsetzrahmen. Durch Aufeinandersetzen von mehreren Rahmen entsteht ein Lagersilo. Das ganze ist robust, handlich, vielseitig verwendbar und preiswert. Es sind 2 verschiedene Grössen erhältlich.

Durch den Einbau eines Belüftungsaggregates kann das Getreide getrocknet und mit guter Belüftung gelagert werden.

Interessenten wenden sich an: Kurt Schwarz, 5234 Villigen AG (siehe auch Insetat).

## SOLO - Motorhacken

Willkommen sind Motorhacken und Zugradhacken zum Ausfüllen der Lücken im vollmechanisierten Betrieb oder als Ergänzung im Betrieb mit Pferdezug. - Vier verschiedene Motorhacken bietet Solo diese Saison an. Diese werden wahlweise mit 2-Gang- oder mit 6-Ganggetriebe geliefert. Sie können mit Werkzeugen von 16—180 cm Arbeitsbreite ausgerüstet werden. Einsatzmöglichkeiten bieten sich in Pflanzgarten und Beerenkulturen. Im Zuckerrüben- oder Kartoffelbau bewähren sie sich besonders dann, wenn schlechte Witterungsbedingungen den Einsatz schwerer Zugmaschinen nicht zulassen. Auch die

Bodenbearbeitung in extremen Hanglagen, wo sonst nur noch mit Seilwinden gearbeitet werden kann, wird mit Leichtigkeit im Einmannbetrieb durchgeführt.

Die gut durchdachte Konstruktion ermöglicht die verschiedensten Kombinationen, wie beispielsweise Hacken und Fräsen mit oder ohne Häufelpflug, mit Anhänger als Transportgerät, als Schneepflug, als Seilwinde im Stationärbetrieb, als Hochdruckspritze für Obstanlagen und Kartoffelbau.



Diese Solo-Motorhacken fallen nicht nur durch hohe Leistungen auf, sondern auch durch elegante Form sowie kompakte und solide Bauweise. Zahlreiche über die ganze Schweiz verteilte Fabrikniederlassungen garantieren einen raschen und zuverlässigen Kundendienst auch während der Hochsaison.

Interessenten wenden sich an: Solo Kleinmotoren AG, 8413 Neftenbach ZH (siehe auch Insetat).

## SULKY-SMI - Anbausämaschinen

Diese Sämaschinen weisen einen hohen Qualitätsstandard auf. Sie haben in der Praxis bewiesen, dass sie auch mit dem schwersten Boden fertig werden, bei gleichbleibender Sägenauigkeit. Durch die robuste und kompakte Bauart bilden sie mit dem Traktor eine Einheit. Der Antrieb

erfolgt über beide Räder direkt mittels einer Kette. Die Ausstreumenge wird durch einen leicht zugänglichen, in der Mitte des Säkastens montierten Handgriff anhand einer Skala dosiert, wobei hier — entsprechend den unterschiedlich grossen Körnern — verschiedene Stufen eingestellt werden können. Die Kunststoff-Turbinenschauflerräder fördern jegliche Samenart, ob grob oder fein, ob Klee, Raps, Raigras, Büben, Endivien, Getreide, Hafer, Erbsen, Futtermais, Bohnen usw. reibungslos und ohne die Körner zu beschädigen. Dazu ist weder ein Uebersetzungswechsel nötig, noch sind Organe am Gerät umzubauen. Der eingeregelter Saatfluss kann vom Traktorsitz aus kontrolliert werden. Die Streugehäuse sind durch Blechschaalen vor Regen und Wind gut geschützt.

Alle Sulky-Smi-Sämaschinen sind mit einer normalisierten Dreipunktaufhängung ausgerüstet. Die Standardausrüstung umfasst zudem noch: einen unabhängig regulierbaren Schardruck / stufenlose Tiefeneinstellung über eine zentrale Handkurbel / Schleifscharen für leichte Böden / Reiss- oder Schnittscharen für schwere Verhältnisse / beliebig verstellbarer Reihenabstand von: 15, 17,5, 20, 22, 40, 45, 70 cm usw. — An Arbeitsbreiten sind erhältlich: 2,40 m, 2,70 m, 2,25 m, 3,00 m und 3,30 m.

Zu diesen preisgünstigen Standardausführungen sind gegen Mehrpreis noch eine Saatfeinegge, Spurlockerer in zwei Varianten für schwere und leichte Böden sowie Scheibenspuranzeiger lieferbar.

Interessenten wenden sich an: Allmand SA, 1110 Morges (siehe auch Inserat).

## UMA - Halle an der Landmaschinenschau in Burgdorf

Die UMA, Landmaschinenkommission der Landwirtschaftl. Genossenschaftsverbände der Schweiz, stellt in einer separaten Halle auf einer Fläche von ca. 1200 m<sup>2</sup>, einen grossen Teil ihres vielfältigen Programmes aus.

Der Ausstellung des Traktors, als zentraler Kraftquelle des mechanisierten Betriebes, schenkt man besondere Beachtung.

**Fendt** zeichnet sich durch moderne Modelle mit Turbo-Kupplung aus, während **Same** das Hauptgewicht auf den bewährten Allradantrieb legt. Fendt rüstet seine Traktoren mit wassergekühlten, Same mit luftgekühlten Motoren aus. Zwischen 35–100 PS ist für jeden Anspruch eine geeignete Maschine verfügbar.

Das Interesse des Ackerbauern konzentriert sich heute stark auf leistungsfähige Maschinen für die Saatbeetvorbereitung. **Rau** zeigt mit einem gut abgestimmten Programm nicht nur diese, sondern auch Maschinen für die Kulturenspflege. Der kleinere Landwirt findet Gefallen am einfacheren, preisgünstigen Rau-Rotex (Kombination von Kultivatoren und Krümlern). Der Besitzer eines starken Traktors wird dagegen eher der sogenannten «grossen Kombination» den Vorzug geben, um in einem einzigen Arbeitsgang einen saattfertigen Acker zu erzielen.

Hassia zieht mit Traktorsämaschine (Schubrad und Nockenrad), Einzelkornsämaschine und ganz speziell mit den beiden Kartoffelvollerntern die Blicke auf sich. Der Vollernter Typ MKS ist eine mittelgrosse Maschine, die sich gut für unsere Verhältnisse eignet.

In der Hallenmitte fällt der grosse, blaue Mähdrescher **Brand** auf. Details zeigen, dass Brand mit der technischen Entwicklung Schritt gehalten hat. Für die Bergung von Heu und Stroh stehen die beiden **Amal**-Pressen 145 und 175 zur Verfügung. Typ 145 ist eine mittlere und preisgünstige Hochdruckpresse für den Einzelbetrieb, wogegen Typ 175 mehr für überbetriebliche Verwendung geeignet ist.

Da der Futterbau in unserem Lande bekanntlich eine grosse Rolle spielt, misst die UMA den Maschinen der Futterkette eine besondere Bedeutung bei. Mit dem Doppelmesserschneidwerk wird das Mähen zur Freude. Der Ladewagen **Steib** mit dem leistungsfähigen Förderorgan ist in 2 Typen vertreten. Am laufenden Modell wird die Arbeitsweise des Förderorgans gut sichtbar vordemonstriert. Die Maschine für das rationelle, tägliche Eingrasen, der Mähladewagen **VLG**, fehlt natürlich auch nicht.

Die Misttransportkette ist dargestellt durch den hydraulischen Mistladekran **Argenterio** und 2 Mistzettmaschinen **Steib**. Alle drei haben sich in gemeinsamem Einsatz ausgezeichnet bewährt. Handelsdünger bringt man mit dem Schleuderdüngerstreuer **Burgo** oder dem Kastendüngerstreuer **Sulky** aus.

Das Schneckenpumpfass **Kaiser** legt Zeugnis ab von höchster technischer Vollkommenheit. Das Rühren ganzer Güllegruben ist kein Problem mehr. Schwer zugängliche Parzellen können mit ihm auch ohne grosse Schwierigkeiten bewässert oder gegüllt werden.

Die Mechanisierung der Hofarbeiten war lange Zeit gegenüber der Mechanisierung der Aussenwirtschaft im Rückstand. Dass dem heute nicht mehr so ist, zeigen verschiedene Gebläse, Sauggebläse, Abladehäcksler und Förderbänder. Eine Stallentmistungsanlage und eine Anbindevorrichtung sind ebenfalls vertreten. Die beiden Melkmaschinenfirmen **Gascoignes-Happel** und **Miele** zeigen in moderner Aufmachung den neuesten Stand der Melktechnik.

Dass «Schmierer und Salben» auch bei den landwirtschaftlichen Maschinen von Nutzen ist, erfährt man am **Agrola**-Stand, wo zahlreiche Neuheiten dieses Sektors gezeigt werden.

Gut geschultes Standpersonal, sowie schriftliche Unterlagen erteilen über jede Maschine die notwendige Auskunft (siehe auch Inserate).

## **VICON-LELY ACROBAT - Sternradrechen**

Bei diesen Geräten handelt es sich um einen Welterfolg, der durch über 150'000 zufriedene Kunden dokumentiert werden kann. Diese Rechwender sind vielseitig verwendbar, so rechen sie nicht unter allen Umständen sauber und schnell, sondern sie wenden auch hoch und luftig und zwar zwei Schwaden in einem Arbeitsgang. Ebenso zetzen sie auch kurzes und blattreiches Futter auf ideale Art. Das Umstellen von

Rechen zum Wenden oder Zetten ist äusserst einfach.

Die ganze robuste Maschine besteht aus einem geschweissten Stahlrohrrahmen und 4 Sternrädern. Jedes Sternrad hat einen Durchmesser von 145 cm und ist mit 40 langlebigen Schwedenstahlzinken bestückt. Das ganze Gerät wiegt rund 180 kg. Die Transportbreite beträgt 145 cm. Beim Rechen ist die Arbeitsbreite bis zu 2 m verstellbar. Die Wartung muss an 5 Schmierpunkten vorgenommen werden. An Traktorleistung sind rund 20 PS erforderlich, wobei die empfohlene Arbeitsgeschwindigkeit zwischen 7–12 km/h betragen kann.

Interessenten wenden sich an: Allamand S.A., 1110 Morges VD (siehe auch Inserate).

## **WALTERSCHEID - Gelenkwellen und Kupplungen**

Intensive Konstruktionsarbeit auf dem Gebiet des Gelenkwellenantriebes von Landmaschinen betreibt die Jean Walterscheid KG, Lohmar D. In Burgdorf werden neben den bekannten Gelenkwellentypen mit Unfallschutz und der grossen Baureihe von Ueberlastungskupplungen einige Neuheiten gezeigt. In Zusammenhang mit der Forderung nach schnellem, einfachem und unfallsicherem Kuppeln von Traktor und Gerät wurde eine konusförmige Schnellkupplung herausgebracht.

Für die weitere Minderung der Schiebewiderstände wurde eine spezielle Oberflächenbehandlung der Schiebepprofile gefunden, das Walterscheid-GS-Verfahren, welches bei voller Austauschbarkeit der Profile Anwendung finden kann.

Die Baureihen der als Sperrkörper- und Reibkupplung aufgeführten Ueberlastkupplungen wurden durch Ausführungen ergänzt, die in ihrer Funktion und Lebensdauer erhöhten Anforderungen entsprechen. Erwähnt sei besonders die FK 91, eine Tellerfeder-Kupplung mit Freilauf und einem max. Drehmoment von 60 kpm.

Interessenten wenden sich an: Paul Forrer AG, 8047 Zürich (siehe auch Inserat).